August/
September
2020

Evangelische Kirchengemeinde
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Gemeinderuf

„Sie hat viel Kümmern gesät“

Es war eine Sitzung, die ging bis in die Nacht. Wir haben gesponnen und gesammelt, entworfen und geplant, protokolliert und die Vorfreude gedämpft. Warum gedämpft? Weil noch ein Wort fehlte, das erlösende, befreiende Wort, das uns fröhlich in die Nacht entließ. Und dann sagte jemand: Ich kümmere mich. Ach, wie schön das klang. Ich kümmere mich. Wenn alles Vorherige Verheißung war, so war dies das Evangelium. Ich kümmere mich. Danke, das ist so nett. Erleichtert flohen wir in die Nacht und ins Bett. Ein gemischtes Gefühl blieb: Sie muss sich jetzt kümmern. Aber bestimmt macht sie es auch gern. Das klingt so lustig, wie ich das schreibe. Aber ich meine es ernst: Unsere Gemeinde lebt davon, dass sich Menschen kümmern. Unsere ganze Kirche lebt davon. Ich glaube sogar, unser ganzes Land: Menschen, die sagen: Ich kümmere mich. (Und in manchem Ausland, das kann ich politisch etwas unkorrekt so sagen, schaut man zuweilen voll Bewunderung auf uns deutsche Kümmerer.) Und obwohl das Wort „sich kümmern“ so einen schönen Klang hat, klingt es zuweilen auch etwas schrill. Bei einer Beerdigung war dies das Lebensmotto der Verstorbenen. Die Kinder hatten es ihr zugeschrieben. Wer weiß, ob das wirklich ihr Motto war. Es war ihre Rolle. Sie kümmerte sich um die kleinen Geschwister, sie kümmerte sich um ihren kranken Mann, sie kümmerte sich auch um die Enkel, sie kümmerte sich nicht um sich selbst. Und als sie selbst Hilfe brauchte,

Aus dem Inhalt Seite

Regionalartikel	1
Konfi-Quiz	4
Termine/Treffpunkte	7 bis 9
Abkündigungen	10
Kinderseite	12

was geschah dann? Eine Angehörige sagte: „Sie hat viel Kümmern gesät…". Und später, als sie es brauchte, haben andere sich um sie gekümmert. Dieser Satz hat mir richtig gut gefallen. Und in diesem Fall ging es gut. Aber leider geht das nicht immer so mit dem Säen und Ernten. Menschen, die sich kümmern, haben manchmal auch Kummer. Der Kummer lauert ja schon im Wort. Jahrelang hat sich eine Frau um ihren kranken Mann gekümmert, Tag für Tag Kümmern gesät, und dann, zur Zeit der Ernte, kommt ein anderer mit seiner Sense. Es ist nicht er, der die Ernte einfahren sollte. Aber er tut es trotzdem, erbarmungslos und gleichmütig. Überlasst diesem Schnitter bitte nicht die ganze Ernte! Denkt auch an Euch selbst, möchte ich allen Menschen und mir selbst zurufen. Wir können nicht anders, wir müssen uns eben kümmern. Wir sind so. Aber genießen sollen wir das Leben, um Gottes Willen auch. Meine Helden sind anders. Ob David oder Ruth, Maria Magdalena oder Jesus, Martin Luther King oder die Hl. Theresa von Avila – alle haben sich sicher um ihre Sache gekümmert. Aber das ist nicht ihr erstes Prädikat. Vor allem haben sie etwas empfangen und sie sind einer Sache vorangegangen. Das macht sie für mich zu HeldInnen. Helden, von denen nur gesagt werden kann: „er kümmerte sich", das wäre kümmerlich. Und auch am Ende der nächsten nächtlichen Sitzung werde ich froh sein, wenn jemand das erlösende Wort sagt: Ich kümmere mich. – Aber vergesst bitte nicht: Genießt den Sommer und den Herbst, lasst euch beschenken. Kümmert euch – auch! - um euch selbst. Das wünscht allen *Pf. Markus Böttcher*

Wann ist (eine) Kirche eigentlich (eine) Kirche?

Spannend war es schon, in Zeiten von Corona zu einer Rüstzeit einzuladen. Viele Dinge waren zu beachten, vieles war möglich, vieles aber auch nicht, was sonst selbstverständlicher Teil ist. So begann der erste Tag auch sehr verhalten bei den Kindern – was ist denn jetzt hier eigentlich möglich, außer im Kreis zu sitzen? Schnell wurde den Kindern jedoch klar, so macht das keinen Spaß – wir dürfen lebendig sein.

So machten wir viele verschiedene Dinge in der ersten Ferienwoche. Chorsingen unter Coronaregeln zum Beispiel: jeder durfte einzeln in einem kleinen Musikstudio den Refrain eines Liedes einsingen, am Computer wurde alles zusammengemischt – fertig war der coronaregelgerechte Chorgesang.

In den nächsten Tagen ging es um Kirche. Wann ist ein Gebäude eine Kirche? Wozu braucht Kirche Kirchenwald oder andere Grundstücke? Wer kümmert sich darum? Am Ende war klar, Menschen, die für Gott ihr Bestes geben, machen Kirche. Jeder so, wie er oder sie es am besten kann.

Und was nahmen wir noch mit? Regen ist kein Grund, nicht in den Wald zu gehen. Geocaching funktioniert auch ohne GPS. Es gibt mehr als 110 Borkenkäferarten in Deutschland. Gemeinschaft funktioniert auch mit Abstand, untereinander, aber auch auf unseren Wegen. Auch und gerade in schwierigen Zeiten mit Abstand gehören wir zusammen.

Und werdet wie lebendige Steine. Mit euch selbst wird ein Haus gebaut.

(1. Petrus 2,5) *Matthias Liebelt*

Sommergedanken

des Kreisjugendreferenten über Gott und das Dienen

Wer dient im Gottesdienst eigentlich wem? Warum feiern wir Gottesdienst und tun es dann doch nicht? Und: Braucht mich Gott im Gottesdienst?

Das Zentrale meiner Arbeit ist es, Jugendlichen die Dimensionen des christlichen Glaubens und ihrer eigenen Identität aufzuzeigen. Das passiert in Schulungen, Freizeiten, Veranstaltungen, manchmal nebenbei, in Konventen und oft in den Konfi-Kursen.

Angestoßen durch den Konfi-Vorstellungsgottesdienst (Kurs 2019-2021) in Oberspree-West, möchte ich meine Gedanken mit ihnen teilen.

Gottesdienst und Konfis – das ist schon länger ein spannender Prozess.

Was braucht ein Konfi für die Kontaktaufnahme mit Gott? Was brauche ich, um mit Gott im Gottesdienst in Kontakt zu kommen? Ist es überhaupt mein Ziel, wenn ich mich entscheide, in den Gottesdienst zu gehen? Hängt meine Entscheidung nicht meistens von der Sympathie gegenüber dem/der Predigenden ab. Oder vom Thema – oder von der liturgischen Form – oder vielen anderen Kleinigkeiten.

An meine sonntägliche Begegnung mit Gott denke ich jedenfalls nicht als Erstes. Wenn meine Fragen und Sehnsüchte, meine Lebenswirklichkeit getroffen wurden bzw. betroffen sind, dann tut mir Gottesdienst gut. Oder durch tolle Worte, eine berührende Musik, eine authentische Begegnung oder eine liturgische Schönheit. Dann bleibe ich auch gern noch länger mit Gott im Gespräch. Dann spüre ich sowas wie Dankbarkeit. Im Römerbrief (Röm. 12) wird das ganze Leben als Gottesdienst beschrieben. Im Gottesdienst feiern wir also Gott und das Leben?

Gott kommt mit mir und meinem Leben ins Gespräch – wenn mein Leben eine Rolle spielt. Dann beginnt die Dynamik und ein Dialog. Bereichert und betroffen kann ich in die neue Woche starten. Wenn ich mich als einladende Person in Vorbereitung auf das Zusammenspiel der Dimensionen einlasse, dann wird unsere Gottesdienstkultur bereichert.

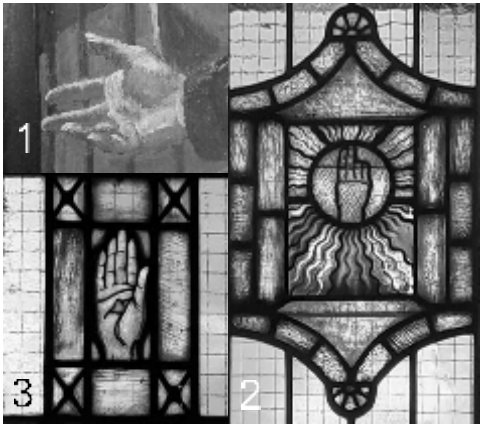
Ich erlebe dies innerhalb der Arbeitsstelle für Ev. Jugendarbeit immer dann, wenn wir den Jugendlichen Verant-wortung übertragen. Wenn wir ihnen etwas zutrauen, ihnen vertrauen oder ihre Äußerungen ernst nehmen. Das Tolle dabei ist: Jedes Gemeindemitglied kann das tun. Auch außerhalb des Kirchgebäudes.

Unsere Kirchengemeinden haben einen großen Schatz an Jugendlichen, auch wenn man sie nicht jeden Sonntag sieht. Ich möchte sie einladen, mit Gott und den Jugendlichen, jungen Erwachsenen und jungen Familien ins Gespräch zu kommen. Ein Austausch über Gottesdienst-Sehnsüchte bringt die ganze Gemeinde weiter und kommt dem Ziel näher, Gott und das Leben zu feiern. Für Fragen, Ideen und Methoden stehe ich ihnen gern zur Verfügung.

Kreisjugendreferent Friedrich Böhme

Konfi - Quiz Taborkirche

Das erste halbe Jahr unserer Konfigruppe der 7. Klassen lief völlig anders als geplant. Nachdem wir hoch motiviert beim Regionalgottesdienst zum Weltgebetstag am 8.März mitwirkten, durften wir uns wegen Corona wochenlang nur noch per Telefonkonferenz oder WhatsApp treffen. Ab Mitte Mai trafen wir uns endlich wieder leibhaftig draußen im Pfarrgarten vor dem Gemeindehaus. Zuletzt haben wir die Taborkirche entdeckt und laden euch nun zu einem Quiz ein. Bitte werfen Sie Ihre Lösungen in den Briefkasten der Gemeinde. Nach den Ferien werden wir unter den richtigen Einsendungen den Gewinner auslosen und ihn mit einem Preis überraschen.
Viel Spaß beim Rätseln *wünscht* *die Konfigruppe der 7. Klassen*



1) Wem gehört diese Hand,
ist zu finden auf Leinwand,
in der Mitte über dem Altar
Schreib es auf, ist doch klar.

2) Noch ´ne Hand ist hier zu sehen,
lleuchtet hell im Morgenschein,
im Fenster auf der linken Seite.
Wem gehört sie, die auch dich begleite?

3) Diese Hand wird dem gezeigt,
der mitnichten ist geneigt,
das zu glauben, was er hörte,
wie heißt der Mann, der sich empörte?

4) Im Turm hängen drei Bronzeglocken,
wenn sie läuten, wollen sie dich locken,
komm zum Gottesdienst und lass dir sagen, Worte, die durchs Leben tragen, und die mittlere Glocke zieren. Wie heißt die Inschrift, die auf Jesu Wort basieren?
(Hilfe: Mathäus 17 – Taborgeschichte)

5) Gehst du in die Kirche rein,
stehen über dir drei Engelein.
Ein Symbol wie dieses trägt ein jeder
für ein Wort (1.Korither 13) aus Paulus Feder. Schreib den schönen Vers hierher,
er gefällt nicht nur Brautleuten sehr.

6) In der Decke im Altarraum ist ein Bild,
geheimnisvoll verborgen und verhüllt,
haben Maler schonend es versteckt,
was nun unsere Neugier weckt.
Ein Symbol für Christus ist kein Schwan,
sondern immer noch ein?

Wer dir diese Fragen stellt, willst du noch wissen?
hier zeigen wir uns munter und beflissen
und hoffen oft dich noch zu sehen,
bis 2022 wir in dieser Kirche vor dem Altar stehen.

Goldene Konfirmation am 13. September

Die Konfirmation ist ein prägendes Datum an der Schwelle vom Jugend- zum Erwachsenalter. Sicherlich können Sie sich noch gut daran erinnern. Nach 50 oder mehr Jahren laden wir Sie herzlich zur Feier der Goldenen Kon--firmation ein. Zwischenzeitlich fürchteten wir, angesichts der Lage auf das Fest in diesem Jahr verzichten zu müssen. Jetzt haben wir einen Kompromiss gefunden, wie es stattfinden kann. **Am 13. September 2020 um 10.00 Uhr** findet der Gottesdienst mit Abendmahl auf dem Taborkirchplatz (bei Regen in der Kirche ohne Gemeindegesang) statt. In diesem Gottesdienst wird Ihnen persönlich der Segen Gottes zugesprochen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Sektempfang vor der Kirche und Gelegenheit, sich auszutauschen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel 030 6489128) oder bei mir (Tel 030 6486700) an und sagen diese Einladung an viele weiter. Auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen freut sich Ihre *Pfn Claudia Scheufele*

Junge Gemeinde - Ausflug und Zeltübernachtung in Hirschluch

Vom 5. bis 6. September finden wir in Hirschluch Platz und Zeit für Thema, Begegnung, Spiel, Lagerfeuer, Nachtandacht und Gottesdienst. **„Keiner versteht des anderen Sprache" - Von Babel und anderen Sprachverwirrungen und Missverständnissen."** - so lautet das Thema des Wochenendes. Es beginnt schon am **Donnerstag, den 3. September** im Gemeindehaus mit einem Kinoabend und dem Film: „Babel". Am Sonnabend, den 05.09. treffen wir uns dann um 9.00 Uhr in Hirschluch an der Kapelle. Bitte Zelte und Schlafsäcke zum Übernachten mitbringen! Die Mahlzeiten werden wir im Speisesaal bzw. am Grill einnehmen. Nach der thematischen Arbeit wandern wir zum Storkower See zum Baden. Unseren Gottesdienst am Sonntag feiern wir in der Kapelle. Auch wer lange nicht mehr da war, ist uns willkommen. Bitte meldet euch umgehend bei mir an, wenn ihr mitkommen wollt. In der Hoffnung auf trockenes Wetter und rege Teilnahme grüßt Eure

Pfn Claudia Scheufele

Der verschobene Geburtstag

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Mahl mit ihm halten und er mit mir." Mit diesem Vers wurde unsere Waldkapelle vor 110 Jahren, am 22. Mai 1910, auf den Namen „Kapelle zum anklopfenden Christus" geweiht. Diesen Geburtstag hätten wir in diesem Frühjahr gern gefeiert. Um das Jubiläum nicht ganz zu vergessen, wird der Sonntagsgottesdienst am 20. September, bei hoffentlich gutem Wetter, vor der Kapelle gefeiert. Im Anschluss ist Gelegenheit für Gespräche, vielleicht mit einer Wurst in der Hand und bestimmt mit gebührendem Abstand zueinander. Im Angebot ist auch eine Beschreibung bemerkenswerter Stationen im bisherigen Dasein der Jubilarin. Eine Ausstellung gibt es natürlich auch.

Norbert Neuse

Was macht eigentlich der Bibel- und Gebetskreis?

Glauben Sie an die Kraft des Gebets? Glauben Sie daran, dass Gott uns hört? Haben Sie sich manchmal gewünscht, da wäre jemand, der Sie unterstützt, Ihre Anliegen vor Gott zu bringen? Wenn Sie eine dieser Fragen mit „Ja" beantworten können, dann haben Sie schon das Anliegen des Bibel- und Gebetskreises verstanden.

Bild von reenablack auf Pixabay

Die Inspiration für das Beten gründet sich auf das Wort der Bibel. Jesus selbst hat sich immer wieder in die Stille zurückgezogen, um im Gespräch mit seinem Vater zu sein und seinen Willen zu hören. Die Menschen, die sich im Gebetskreis treffen, spüren eine Berufung, intensiv für einzelne Menschen, für die Gemeinde, für unsere Stadt, unser Land und für Gottes weite Welt zu beten.

In der letzten besonderen Zeit mit ihren Herausforderungen und Beschränkungen traf sich der Kreis wöchentlich, um Gebetsunterstützung für alle verunsicherten Menschen sowie für die Verantwortlichen in Kirche und Politik zu leisten und Gott um gnädige Begleitung zu bitten.

So entstand auch die Idee, einen Gebetsbriefkasten am Gemeindebüro in der Eichbergstr. zu installieren, in den jeder anonym seine Gebetsanliegen einwerfen kann, die dann von den Teilnehmern des Gebetskreises aufgenommen werden.

Gerne kann auch persönlich über wir-beten-mit@gmx.de oder über die Ansprechpartner R. und G. Theiß (Tel. 6481758) oder R. Kauerhof (Tel. 6480048) Kontakt aufgenommen werden. Jeder ist eingeladen, sich den Betern anzuschließen oder die dargestellten Angebote zu nutzen, um die stärkende Kraft des Gebets in der Gemeinschaft mit Gott und anderen zu erfahren. *Rüdiger und Gabi Theiß*

Dank an alle Mitarbeitenden in der Gemeinde am 30.08.

Evangelisches Gesangbuch 169: „Der Gottesdienst soll fröhlich sein" – auf jeden Fall am 30.A ugust auf dem Taborkirchplatz, wenn wir uns vergegenwärtigen, welche Wunder und welche Gaben uns im zurückliegenden Jahr in der Gemeinde beglückten. „Vergesst nur nicht den Dank!" ermahnt das Lied aus dem Gesangbuch. Darum wählen wir in dieser Zeit der Beschränkungen den Gottesdienst als passende Form und laden alle am 30. August um 10.00 Uhr dazu auf den Taborkirchplatz ein. Dem Gottesdienst folgt ein Blick ins zurückliegende Gemeindejahr mit Danksagung, ein Imbiss am Grill und kleine fröhliche Beiträge zur Belustigung aller von der Bühne. Lassen Sie sich dieses kleine Dankfest nicht entgehen. Auf die Begegnungen an diesem Tag freut sich Ihre

Pfn Claudia Scheufele

Regelmäßige Treffpunkte

Christenlehre
(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

Klasse 1 - 3: Montag 15.45 Uhr
Klasse 4 - 6: Montag 16.45 Uhr

Konfirmandenunterricht
(Beginn nach Schulanfangsgottesdienst)
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Klasse 9: Donnerstag 16.30 Uhr (Beginn 13.08.)
Klasse 8: Dienstag 17.45 Uhr (Beginn 11.08.)
Klasse 7: beginnt nach den Winterferien am 11.2.2021 und anschließend immer donnerstags um 17:30 Uhr

Kirchenmusik

Kantorei
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Dienstag 19.30 - 21.30 Uhr

Posaunenchor
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Montag 19.30 - 21.00 Uhr

Jugendchor
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)
– in den Schulferien keine Proben –

Dienstag 17.45 - 18.45 Uhr

Kinderchor
(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)
Mittwoch
Vorschule bis **Kl. 2:** 16.15 - 17.00 Uhr
ab **Klasse 3:** 17.00 - 18.00 Uhr

Basarkreis
2. und 4. Donnerstag im Monat
10.00 Uhr, Gemeindehaus

Bibel- und Gebetskreis
2. Montag im Monat,
18.00 Uhr (Ort unter 030 - 648 0048)

Familienkreis
3. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Frauenrunde
1x im Monat (Termin bitte erfragen bei Ortrun Bertelsmann 030/649 586-49)
20.00 Uhr, Wichernraum

Gemeindekirchenrat
2. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gesprächskreis
1. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Wichernraum

Hauskreis
1. und 3. Samstag im Monat
19.30 Uhr, Ort nach Absprache
Kontakt: Rüdiger Theiß, T. 6481 758

Junge Gemeinde
1. und 3. Donnerstag im Monat
(nicht in den Ferien)
19.00 Uhr, Pfarrhaus

Seminarkreis
1. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis
4. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr, Gemeindehaus

Trauergruppe
2. Donnerstag im Monat
17.00 Uhr, Wichernraum

»Aktuelle Termine sowie Terminänderungen siehe Innenseiten«

August 2020

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

‚Taborkirche*‘ bedeutet: bei gutem Wetter auf dem Taborkirchplatz!

Sa	01.-16.08.		Ausstellung ‚Bruch-Stücke‘ v. Rossa (s.S. 13)	Waldkapelle
Sa	01.08.	18.00	Orgelandacht (ca. 30 Minuten)	Dorfkirche
So	**02.08.**	**10.00**	**Gottesdienst** Pfn Scheufele	**Taborkirche***
Mi	05.08.	14.30	Seniorennachmittag (siehe S. 11)	Taborkirchplatz
So	**09.08.**	**10.00**	**Schulanfangsgottesdienst** M. Liebelt	**Taborkirche***
Mo	10.08.	18.00	Bibel- und Gebetskreis	Taborkirche*
Mi	12.08.	19.30	GKR	Gemeindehaus
Do	13.08.	10.00 17.00	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Gemeindehaus
Sa	15.08.	18.00	Orgelandacht (ca. 30 Minuten)	Dorfkirche
So	**16.08.**	**10.00** **15:00**	**Taufgottesdienst (T)** Pf Fechner **Gedenkgottesdienst** Hartmut Bietz (s.S.11)	**Taborkirche*** **Taborkirche***
Di	18.08.	10.00	Kindergartengottesdienst	Taborkirche*
Mi	19.08.	14.30	Seniorennachmittag (siehe S.1)	Taborkirchplatz
Do	20.08.	19.00	Junge Gemeinde	Pfarrhaus
So	**23.08.**	**10.00**	**Gottesdienst (A)** Pfn Scheufele	**Taborkirche***
Do	27.08.	10.00	Basarkreis	Gemeindehaus
Sa	29.08.	09.30 18.00	Familienpicknick (siehe S. 11) Orgelandacht (ca. 30 Minuten)	Garten d. Kita Dorfkirche
So	**30.08.**	**10.00** 16.00	**Dankgottesdienst** mit Bläserchor und Pfn Scheufele anschließend: Imbiss (siehe S. 7) Abendmusik mit 8 Posaunen, Werke von M. Praetorius, H. L. Haßler, G. Gastoldi, O. di Lasso u.a., Leitung: Mariano Domingo	**Taborkirche*** Taborkirchplatz

Hinweis: Leider findet dieses Jahr der Ulmenhoftag nicht statt!

Monatsspruch August 2020

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Psalm 139,14

September 2020

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Mi	02.09.	14.30	Seniorennachmittag (siehe S. 11)	Taborkirchplatz
Do	03.09.	19.00 19.30	Junge Gemeinde mit Film „Babel" Seminarkreis	Gemeindehaus Gemeindehaus
Sa	05.09.-08.09.		Junge-Gemeinde-Fahrt (siehe S. 5)	Hirschluch
So	**06.09.**	**10.00**	**Gottesdienst** Lektoren Ehepaar Neuse	**Taborkirche***
	06.09. - 31.10.		Ausstellung "Licht und Architektur" Jeenicke	Waldkapelle
Mi	09.09.	19.30	GKR	Gemeindehaus
Do	10.09.	10.00 17.00	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Gemeindehaus
Sa	12.09.	18.00	Orgelandacht (ca. 30 Minuten)	Dorfkirche
So	**13.09.**	**10.00**	**Goldene Konfirmation** Pfn Scheufele mit kleinem Chor (siehe S.5)	**Taborkirche***
Mo	14.09.	18.00	Bibel- und Gebetskreis	Taborkirche*
Di	15.09.	10.00	Kindergartengottesdienst	Taborkirche*
Do	17.09.	19.00	Junge Gemeinde	Pfarrhaus
So	**20.09.**	**10.00**	**Gottesdienst zu 110 Jahre Waldkapelle,** Kirchenführung und Imbiss Pfn Scheufele und Bläserchor (siehe S.5)	**vor der Waldkapelle**
Do	24.09.	10.00	Basarkreis	Gemeindehaus
Sa	26.09.	18.00	Orgelandacht (ca. 30 Minuten)	Dorfkirche
So	**27.09.**	**10.00**	**Gottesdienst** Pfn Scheufele	**Taborkirche***

Vorschau Oktober:

So	**04.10.**	**10.30**	**Regionaler Erntedankgottesdienst** mit Pfn Lüdke/ Pfn Scheufele/ Pf Böttcher	**Schöneiche**

Monatsspruch September 2020

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2.Korinther 5,19

Gedenkgottesdienst für Hartmut Bietz

Am 16. August hätte Hartmut Bietz seinen 78. Geburtstag mit uns gefeiert. Nun wollen wir diesen Tag zum Anlass nehmen, einen Gottesdienst zu seinem Gedenken und zum Abschiednehmen zu feiern. Wir wollen es genau so tun, wie er es gewollt hätte und wie wir seinen 75. Geburtstag gefeiert haben - mit ganz viel Musik. Dazu laden wir um 15.00 Uhr auf den Taborkirchplatz ein. (Wer es ermöglichen kann, bringe seinen eigenen Campingstuhl mit.) Der Bläserchor und eine kleine Besetzung der Kantorei werden den Gottesdienst musikalisch gestalten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Grußworten. Freuen Sie sich auf die Begegnung mit Hartmuts Musik und mit Menschen, die er durch seine Begeisterung für Musik und sein musikalisches Können zusammengebracht hat.

Pfn Claudia Scheufele

Seniorenkaffee unter freiem Himmel auf dem Taborkirchplatz

„Können wir uns wieder treffen?" Oft habe ich diese Frage in den letzten Wochen gehört und schweren Herzens bisher verneinen müssen. Aber jetzt haben wir wieder ein wenig mehr Spielraum gewonnen. Wir laden Sie am 5. August, am 19. August und am 2. September jeweils zur gewohnten Zeit um 14.30 Uhr vor die Bühne hinter der Taborkirche ein. Dort werden Sie auf Gartenstühlen Platz finden können. Bitte bringen Sie sich Ihren Kaffeepott mit. Wir sorgen für Kaffee und Kuchen auf die Hand. Wie gewohnt werden Sie mit einer Andacht begrüßt und nach dem Kaffee zum Thema eingeladen. Dank einer Spende für die Seniorenarbeit werde ich eine tragbare Mikrofonanlage anschaffen. Damit werden Sie alle Beiträge von der Bühne gut verstehen können. Sollte es regnen, fällt das geplante Treffen ins Wasser – d.h. also aus. In der Hoffnung auf trockenes Wetter und in Vorfreude auf unser Wieder-sehen grüßt Sie Ihre

Pfn Claudia Scheufele

Picknick im Garten des Kindergartens

Der Kindergarten läuft wieder im Regelbetrieb. Dennoch gibt es noch immer Einschränkungen, die die herkömmliche Familienarbeit in der Gemeinde behindern. Aber es lassen sich Kompromisse finden. Darum laden wir euch am 29. August ab 9.30 Uhr in den Garten des Kindergartens zum Familienpicknick ein. Aus hygienischen Gründen bringe bitte jede Familie ihr eigenes Frühstück mit. Frische Brötchen vom Bäcker steuere ich bei. Nach dem Morgenimpuls und Frühstück wollen wir uns dann thematisch passend zum Ort in einen Baum versetzen: „Der ist wie ein Baum am Wasser gepflanzt" heißt es in den Psalmen. Zwei Kindergärtnerinnen werden für die Kinder und ich für die Erwachsenen Gruppenarbeit anbieten. Gegen 12:00 Uhr treffen sich alle Gruppen zur abschließenden Runde. Hoffentlich treibt euch nach langer Pause die Sehnsucht zueinander und in unsere Kita. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Grit Schadow und
Pfn Claudia Scheufele

Ewige Pusteblumen-Girlande

Das brauchst Du dazu:

- Pusteblumen
- Nadel & Faden

So wird's gemacht:

- Pflücke Blüten vom Löwenzahn, die kurz davor sind zur Pusteblume zu werden (wie auf dem Foto).
- Fädele diese mit einer Nadel auf einen Faden nacheinander in beliebigen Abständen auf und such dir einen schönen Platz in der Wohnung, um die Schnur aufzuhängen.
- Innerhalb kurzer Zeit bilden sich die kugelrunden, weißen Pusteblumen

Tipp:

Du kannst die Pusteblumen mit Haarspray ansprühen, um sie lange haltbar zu machen.

Foto: Gisela Müller

Neues vom Freundeskreis der Waldkapelle

Der „Corona-Winterschlaf" ist auch für die Waldkapelle und für die vielen Initiativen des Freundeskreises ein Thema, hoffentlich nur in diesem Jahr. Trotzdem haben wir das Mögliche für alle getan und schon über 150 Gäste einzeln, versteht sich, in der Waldkapelle begrüßen können. An jedem Wochenende ist unsere Kapelle geöffnet und Ausstellungen, ohne große Eröffnungsfeier, erwarten Sie. Eine besonders schöne Ausstellung „Bruch-Stücke" vom Künstlerehepaar Rossa finden Sie noch bis zum 16.8. in der Waldkapelle. Ihre Holzarbeiten sind wunderschön und passen perfekt in die Kapelle. Ein Besuch am Wochenende zwischen 15.00 und 17.00 Uhr lohnt sich. Auch unsere gemütliche Sitzecke ist von Herrn Heckel und Herrn Buhrmeister repariert worden und lädt nun wieder zum Ausruhen ein. Vielen Dank dafür und auch für die Spende von Frau Dr. Neef. Ab dem 6. September können Sie dann eine weitere Ausstellung „Licht und Architektur" von Detlef Jeenicke bewundern. Wir planen, im Herbst den verschobenen 110. Geburtstag der Waldkapelle nachzufeiern, natürlich im Freien. (siehe S. 5) Bitte verfolgen Sie dazu unsere Informationen bspw. unter www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de. Und obwohl die Einnahmen für den Erhalt der Kapelle in diesem Jahr sehr gering ausgefallen sind, können wir doch alle sehr dankbar sein, dass uns die Natur einige Möglichkeiten aufzeigt, Corona zu überstehen. Dennoch brauchen wir Unterstützung von unseren Besuchern, denen unsere Kapelle am Herzen liegt. Wir freuen uns daher in diesem Jahr besonders über Ihre Besuche und Spenden. Lassen Sie uns von Corona nicht unterkriegen, bleiben Sie vorsichtig.

Es grüßt Sie und freut sich auf Reaktionen Ihre

Ingrid Zeddies (Tel. 030 6485692)
für den Freundeskreis Waldkapelle

Wir haben den Platz für Ihren Baum….

Haben Sie die Auflage, eine Ersatzpflanzung vornehmen zu müssen, aber keinen Platz in Ihrem Garten? Wir können helfen – natürlich in Absprache mit dem Grünflächenamt. Auf dem Taborkirchplatz sollen im Herbst neue Bäume gepflanzt werden, da wir bedauerlicherweise im Januar trockene Fichten fällen mussten. Vielleicht wollen Sie auch einem Baum pflanzen als Erinnerung an einen besonderen Tag? Sprechen Sie uns an oder melden Sie sich im Gemeindebüro unter 648 91 28.

Petra Brunzlow für den Bauausschuss

Foto: Christel Weber

Neuer Glanz in und um die Taborkirche …

Die Sanierungsarbeiten in der Taborkirche sind Mitte Mai offiziell beendet worden. Der Holzbock hatte nur einen der tragenden Balken der Empore befallen, der entsprechend behandelt wurde. Die Holzdielen wurden vollständig erneuert und damit auch der Absatz vor dem Geländer entfernt. Leider hatten sich die Malerarbeiten durch die kalten Temperaturen im Februar und März verzögert. Doch nun glänzen die frisch gestrichenen Türen, die neue Tür zur Podestkammer, und auch die Empore ist sehr ansprechend geworden; eigentlich ist ein richtig neuer Raum entstanden.

Inzwischen gibt es außerhalb der Taborkirche ein neues Highlight: unsere neue Bühne für die populären Outdoor-Gottesdienste. Frau Scheufeles Idee konnte kurzfristig durch das Engagement von Oliver Scholz und anderen helfenden Händen realisiert und schon zu Pfingsten eingeweiht werden.

Für den Bauausschuss Petra Brunzlow

Bestattungshaus Feige
Tag und Nacht
T. 030 6453928
www.bestattungshaus-feige.de

raumgestaltung gmbh
saborowski
Raum
Fürstenwalder Damm 365 · 12587 Berlin · tel. 030 6561821
www.saborowski-raumgestaltung.de
▪ Wir kommen gern auch zu Ihnen
▪ Gardinen & Dekos, auch Waschservice
▪ Sonnen- & Lichtschutz
▪ Tapezier- & Malerarbeiten
▪ Teppich, Linoleum-, PVC-, Kork- & Parkettböden, auch Reinigung
▪ Polsterwerkstatt & Reinigung
▪ Kleinmöbel und Accessoires
Seit 50 Jahren in Köpenick
Öffnungszeiten:
Di+ Do 10-18 Uhr
1. Sa im Monat 10-13 Uhr
Mo, Mi + Fr n. Vereinb.

Uwe Senst & Söhne
SCHÖNE BÄDER
MODERNE HEIZUNGEN

WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht
Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71 , 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25
Telefax: 030 - 66 06 95 26

www.Kanzlei-Zachhuber.de | info@Kanzlei-Zachhuber.de

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH
15306 Seelow, Küstriner Str. 67, Tel.: 03346 - 84 30 74

ETL | RTV
Steuerberatung in Berlin

- Start-up-Beratung
- allgemeine Steuerberatung, auch internationale Fragen
- Bilanzen und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung mit digitaler Datenerfassung

Ruth Biermann
Steuerberaterin

Link zu unserer Website

RTV Steuerberatungsgesellschaft mbH
Prenzlauer Allee 180 · 10405 Berlin
Telefon: (030) 44 68 60 00 · Fax (030) 44 68 60 99
info@rtv-steuerberatung.de · www.rtv-steuerberatung.de

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe
ETL | Qualitätskanzlei

BRANDHERM
Automobile GmbH

Geschäftsführer
Lars und Michael Brandherm

Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen
Zubehör · ET · Reifenservice · Werkstatt
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6.30 - 18.00 Uhr
Fr. 6.30 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Fürstenwalder Allee 341
12589 Berlin-Wilhelmshagen

www.autohaus-brandherm.de

Allen Werbekunden
herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung!

... und hier ist noch Platz ...

Ambulanter Hospizdienst
Friedrichshagen

• Begleitung Schwerstkranker • Ausbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 030/6 442-513 /-298
www.sozialstiftung-koepenick.de

Kontakte / Adressen

Gemeindebüro Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de

Friedhofsbüro Tel. 6432 6521, Fax: 6432 6520,
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
Di/Mi 10-12 Uhr

Pfarrerin Claudia Scheufele, Tel. 648 67 00
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Kantor Johannes Raudszus, Tel. 7554 2565

Katechet Matthias Liebelt, Tel. 6751 5152

GKR-Vorsitz. Ortrun Bertelsmann, Tel. 6495 8649

Pfarrhaus Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18

Gemeindehaus Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18

Taborkirche Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße

Dorfkirche Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße

Waldkapelle Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße (www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de)

Wichernraum (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84

Kindergarten „Arche Noah", Leiterin Frau Schadow
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel. 648 9044

Diakonie-Station Rahnsdorf, Fürstenwalder Allee 322, Tel. 20 05 97 40 00

Friedhof Berlin-Wilhelmshagen, Saarower Weg 51

Stephanus-Stiftung Ulmenhof
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38, Tel. 648 410

Gemeinde im Internet: www.ev-kirche-rahnsdorf.de

Kirchenkreis: www.kklios.de

Kirchgeld und Spenden (NEU!)
An Ev. KK Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65,
Verwendung: RT 124; wofür die Spende verwendet werden soll, Name des Spenders

IMPRESSUM
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel
Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindekirchenrat
Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde
Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:
Gemeindebüro, eMail <evkgrahnsdorf@gmx.de>, Tel. 648 9128, oder
Redaktion, eMail <gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de>
Anzeigenverwaltung: Christiane Senst, Tel. 648 1721
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen
Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.
Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am **10. September 2020;**
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **21. August 2020**